



Checkliste

Erstellt von:

Klemens Gradl (Stadt Nürnberg, Jugendamt, Städtische Kindertagesstätten)
 Johannes Hildebrandt (Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachteam Inklusion)
 Theresa Kleinschmit (Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachteam Sprache)
 Marília Martins Roque (AWO Familienzentrum St. Leonhard)

Mit Hilfe der Fragen in der Checkliste lässt sich der momentane „Ist-Zustand“ zur praktischen Umsetzung des Themenbausteins betrachten. Sie können diese beispielsweise erst für sich alleine beantworten und in einem zweiten Schritt gemeinsam mit Ihrem Team die Antworten vergleichen. Sind Ihre Einschätzungen deckungsgleich? Wo gibt es Abweichungen? Woran könnte dies liegen? In welchen Bereichen gibt es Handlungsbedarf? Welche Aspekte sind bereits verwirklicht?

Besprechen Sie als Team, welches Ihre nächsten gemeinsamen Handlungsschritte sind.

++	trifft voll zu
+	trifft überwiegend zu
-	trifft kaum zu
--	trifft nicht zu

Sprachvielfalt ermöglichen und fördern	++	+	-	--
Wir sind uns der Mehrsprachigkeit unserer Kinder bewusst.				
Wir gehen mit allen Sprachen gleich um.				
Wir machen die Sprachvielfalt der Familien in unserer Einrichtung sichtbar.				
Es gibt einen Teamkonsens darüber, wie wir mit Mehrsprachigkeit umgehen.				
Wir singen mehrsprachige Lieder beziehungsweise Lieder in unterschiedlichen Sprachen.				
Es gibt Bücher in verschiedenen Sprachen für die Kinder.				
Informationen / Flyer / Aushänge etc. werden in verschiedenen Sprachen angeboten.				
Wir haben Dolmetscher*innen, die wir für Gespräche hinzuziehen können.				
Wir schaffen es, auch trotz sprachlicher Hindernisse, mit allen Familien gleich zu kommunizieren.				
Wir behandeln alle Familiensprachen wertschätzend.				
Kolleg*innen im Team dürfen ihre Mehrsprachigkeit im Alltag einsetzen.				
Kinder dürfen im Alltag ihre Muttersprache sprechen.				
Bilinguale Angebote werden von Muttersprachler*innen angeboten.				
Wir unterstützen Kinder dabei, Spaß am Sprechen zu entwickeln, zum Beispiel durch Singen und Reimen.				
Fachkräfte verstehen sich als Sprachvorbilder für die deutsche Sprache.				
Wir hören Kindern aktiv und wertschätzend zu.				
Wir kommunizieren auch bewusst nonverbal.				
Ich spreche jeden Tag 5 Minuten mit jedem Kind.				
Ich achte auf die Körpersprache der Kinder.				
Ich achte auf meine Körpersprache.				
Ich gehe bewusst freundlich und offen auf alle Menschen zu.				
Eigene Ergänzung:				